



**Ausgabe
3 - 2011**

AGIL INFORMATION

20 Jahre AGIL GmbH Leipzig Der beste Anlass, um dankbar zurückzublicken und mutig voranzuschreiten

Wie viele Unternehmen begeht auch die Agentur für innovationsförderung und technologietransfer gmbh leipzig (AGIL GmbH leipzig) in diesen Tagen ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Der Bedarf an Beratung war groß in den Nachwendejahren. Die schwerwiegenden Folgen der durch Umstrukturierung stark dezimierten Forschungs- und Industriestruktur der Region Leipzig, aber auch wirtschaftsunfreundliche Rahmenbedingungen wie z.B. ungeklärte Eigentumsverhältnisse, unrealistisch hohe Gewerbemieten und komplett neue Markt- und Betriebsstrukturen erschwerten Anfang der 90er Jahre den Unternehmen ihren Neustart,“ erklärt Günther Fleck, Geschäftsführer der AGIL GmbH Leipzig.

„Im Jahr 1991 als Einrichtung der regionalen Wirtschaftspolitik wurde die Beratungsagentur ins Leben gerufen, um die Unternehmen zu beraten und darin zu unterstützen, den notwendigen Wandel zu neuen Produkten, Verfahren, Dienstleistungen, Organisationsformen und Beschäftigungsmodellen schneller zu vollziehen.“ so Fleck. Dafür arbeitet die AGIL GmbH Leipzig seit Beginn eng mit den regionalen Einrichtungen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, den Projektträgern und ihrem Gesellschafter, der IHK zu Leipzig, zusammen.

Heute 20 Jahre später – berät und begleitet die Agentur weiterhin sehr erfolgreich Unternehmen und Forschungseinrichtungen insbesondere bei Themen der Forschung und Entwicklung, zu Fragen der Innovationsförderung, zur Auswahl möglicher Fördertöpfe, bei der Antragstellung, rund um den gewerblichen Rechtsschutz und den Technologietransfer.

Seit dem Jahr 2000 ist sie autorisiertes Beratungsunternehmen im Rahmen des Programms Innovationsmanagement des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und bietet damit den kleinen und mittelständischen Unternehmen geförderte Beratungsleistungen für Produkt- und Prozessinnovationen an.

In den letzten 20 Jahren konnte die AGIL GmbH Leipzig folgende Ergebnisse und Erfolge erzielen:

- Beratung von 1.138 technologieorientierten KMU
- Unterstützung und Betreuung von 296 Existenzgründern
- über 600 Beratungen/Jahr
- mit 260 Unternehmen besteht ein ständiger Kontakt
- seit 2002 wurden über 31 Millionen Euro technologieorientierte Fördermittel für die KMU eingeworben
- 160 QM-Beauftragte ausgebildet
- 2.982 Schutzrechtsrecherchen
- über 200 Technologietransfervereinbarungen zwischen sächsischen und europäischen KMU bzw. Forschungseinrichtungen wurden initiiert und betreut
- 80 Unternehmen im QM betreut, 72 Zertifizierungen

Darüber hinaus hat die Agentur in den letzten Jahren 4 NEMO bzw. 2 ZIM-Netzwerke als Netzwerkmanager betreut. Dabei wurden gemeinsam mit und für 60 Unternehmen und 26 Forschungseinrichtungen 74 Forschungsprojekte initiiert und begleitet und für die Unternehmen insgesamt technologieorientierte Fördermittel in Höhe von ca. 9,45 Mio. Euro eingeworben.

Sehr erfolgreich agiert die AGIL GmbH Leipzig als Koordinator des sächsischen Konsortiums im Rahmen des seit 2008 tätigen Enterprise Europe Network. Seit 2010 ist die Agentur auch regionaler SIGNO-Partner. Die AGIL GmbH Leipzig dankt ihren langjährigen Partnern der regionalen Wirtschaft und den Einrichtungen aus Wissenschaft und Politik, den Projektträgern und vor allem ihren Kunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Kontakt:
AGIL GmbH Leipzig
Günther Fleck
Tel.: 0341 – 268 266 0
www.agil-leipzig.de

INHALT

AGIL-Aktuell

20 Jahre AGIL GmbH Leipzig

Seite 1

Leipziger Forum Innovationsförderung

Kunden sagen Danke

Seite 2

Förderprogramme

AGIL erhält Zuschlag für ZIM-Netzwerk GEOLENG

SMART +

Seite 3

Technologietransfer mit Enterprise Europe Network



Wir stehen Unternehmen zur Seite

EU-Technologieangebote

EU-Technologienachfragen

Seite 4

„Leipziger Forum Innovationsförderung“

Ein Wegweiser zur Forschungsförderung sächsischer KMU

Aus Anlass des 20-jährigen Firmenjubiläums der AGIL GmbH und mit freundlicher Unterstützung ihres Gesellschafters, der IHK zu Leipzig, fand am 15. September 2011 im Mediacampus Leipzig das „Leipziger Forum Innovationsförderung“ statt. Ein aktuelles Thema gerade im Hinblick auf die noch nicht abgerufenen Technologiefördermittel von mehr als 60 Mio. EURO für die Region. Doch wie ist der Bedarf im Regierungsbezirk und wie können besonders die kleinen und mittleren die Unternehmen motiviert werden mehr innovative Projekte in Angriff zu nehmen?

Herr Dr. Hofmann, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Leipzig, dankte der AGIL GmbH Leipzig für ihre erfolgreiche Beratungstätigkeit, stellte die Möglichkeiten des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts des Kammerbezirks Leipzig dar und betonte die Rolle einer noch enger zu verzahnenden regionalen Wirtschaftsförderung sowie die zukünftige Unterstützung durch Technologiescouts.

Herr Ministerialrat Christoph Zimmer-Conrad vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst stellte die Kernaufgaben der Technologiepolitik und die Technologieförderung des Freistaates dar. Die Ziele der Technologieförderung sind, die öffentlich finanzierte Forschung weiter auszubauen, die Unternehmen bei Forschung und Entwicklung zu unterstützen und somit den Technologietransfer zu intensivieren. Doch Sachsen hat aufgeholt: im innerdeutschen Vergleich der FuE-Ausgaben bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt belegt der Freistaat mittlerweile Platz vier.

Gunnar Matthiesen von der Durchführungsagentur des Enterprise Europe Network war aus Brüssel angereist, um HORIZON 2020 – das auf das 7. Forschungsrahmenprogramm folgende Strategiekonzept – vorzustellen. Dieses soll ab 2014 alle derzeit durch das Rahmenprogramm für Forschung, Technologische Entwicklung und Demonstration (FP7), das Programm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) sowie das Europäische Institut für Innovation und Technologie (EIT) erfassten Förderaktivitäten abdecken.

Holger Netzel vom Projektträger EuroNorm lieferte in seiner Präsentation Zwischenergebnisse des Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand. In der Statistik der bewilligten Anträge für alle Module des ZIM-Programms liegt Sachsen auf einem anzuerkennenden dritten Platz. Dies ist

auch der AGIL GmbH Leipzig zu verdanken, die in den letzten Jahren mehr als 1100 Unternehmen beriet.

Höhepunkt des „Leipziger Forums Innovationsförderung“ war die feierliche Übergabe des Zuwendungsbescheids für das neue ZIM-Netzwerk „GEOLENG – Geologie Engineering“, das durch die AGIL GmbH Leipzig erfolgreich beantragt worden war und ab dem 1. Oktober 2011 mit 9 Unternehmen in die Netzwerkarbeit startet, um gemeinsam neue Verfahren und Produkte auf dem Gebiet der Erkundung und Erschließung von Rohstoffen zu entwickeln. Eigens für die feierliche Übergabe war Herr Frank Weitze vom Projektträger VDI/VDE aus Berlin angereist.

Kunden sagen DANKE

Auswahl an Glückwünschen zum 20-jährigen Firmenjubiläum

Die BioPlanta GmbH über die AGIL:

„Wenn aus Ideen sächsische Innovationen werden – Innovative Ideen allein führen noch nicht zu Innovationen. Die richtigen Partner und Fördertöpfe sind die wesentlichen Bausteine, die für jedes Vorhaben neu zu finden sind. Die BioPlanta hat die AGIL als einen wichtigen Partner in der Unterstützung für die Innovationsförderung und den Technologietransfer kennen und schätzen gelernt. Insbesondere deren Beratung war für die BioPlanta in der Vorbereitung und während der Durchführung eines Projektes im EU-Programm „Forschung für KMU“ mit 7 Kooperationspartnern aus 5 Ländern wichtig. Auf diesem Wege möchte BioPlanta ihre Glückwünsche für die bisherigen Erfolge und die besten Empfehlungen für die Zukunft übermitteln“

*Dipl.-Ing. (FH) Anja Hebner
BioPlanta GmbH*

Die Mügeln Maschinenbau GmbH über die AGIL:

„Für die langjährige, effiziente Zusammenarbeit möchten wir uns bei der AGIL GmbH Leipzig herzlich bedanken. Speziell möchten wir Herrn Fleck und Herrn Temmler unseren Dank aussprechen. Wir haben uns in den letzten Jahren unserer gemeinsamen Arbeit stets gut von Ihnen beraten gefühlt und konnten, durch Ihre Fachkenntnis und Unterstützung mehrere Forschungsprojekte erfolgreich durchführen und abschließen. Dies hat maßgeblich beigetragen, in unserem Unternehmen neue Arbeitsplätze zu schaffen und weitere Kunden zu akquirieren. Wir freuen uns, auch künftig mit Ihnen zusammen zu arbeiten und wünschen der AGIL GmbH Leipzig weiterhin viele geschäftliche Erfolge“

*Siegfried Goihl
Mügeln Maschinenbau GmbH*

Die HTWK über die AGIL:

„Insbesondere die Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik der HTWK Leipzig blickt in den vergangenen Jahren auf eine sich stetig entwickelnde Zusammenarbeit mit der AGIL GmbH zurück. Oft bildete die Mitwirkung als wissenschaftlicher Partner in den von AGIL initiierten und gemanagten NEMO-Netzwerken die Grundlage für die Vermittlung neuer technologischer Aufgabenstellungen sowie entsprechend zugeschnittener Forschungsk Kooperationen und -projekte. Besonders zu nennen sind in diesem Zusammenhang die Netzwerke „Intralogistik“, „Monitoring von Fertigungsprozessen – MONIFER“, „Diagnose, Anlagentechnik und Logistik für Tissue Engineering – DIALOG“ sowie das „Netzwerk biomedizinische Logistik – bm-log“.

Ein besonderer Verdienst der AGIL GmbH für den Erfolg dieser Netzwerke bestand hierbei stets in der Identifikation tragfähiger Netzwerkthemen, deren technologische Aktualität und regionale Bedeutung gleichzeitig die Grundlage bildete, um neue Kooperationspartnerschaften zusammenzuführen. Hiermit erweist sich gerade im feingliedrigen Leipziger Umfeld die von AGIL hergestellte Beratungs- und Vernetzungsplattform als eine unverzichtbare Ergänzung einerseits zu den konventionellen Begegnungsmöglichkeiten, wie Publikationen, Messen oder Tagungen, ebenso wie andererseits zu den jungen sozialen Netzwerken.“

*Prof. Dr.-Ing. Markus Krabbes
Dekan/Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig*

Die NEL Neotechnik Elektroanlagen Leipzig GmbH über die AGIL:

„20 Jahre AGIL, das ist für uns nicht nur ein besonders würdiger Anlass zur herzlichen Gratulation und zum Dank, sondern eine Erfolgsstory mit Innovationsdynamik und unzähligen Referenzen. Für die NEL Neotechnik Leipzig erschlossen sich mit Ihrer tatkräftigen Hilfe und Unterstützung zusätzlich externe Potenziale, sei es im Beratungsbereich oder bei Förderanträgen, bei der Patentrecherche oder bei Kooperationen. So konnten wir erfolgreich unsere Produkte „Picto Flat“ und „Lichtschwerter“, aber auch unser Säuglingsbettchen entwickeln und vermarkten, was sogar zur Ausgründung unserer Schwestergesellschaft, der TECH-NEL GmbH, führte. Außerdem fanden wir Partner, um auch unsere Technologien permanent zu verbessern und ein modernes Webportal für die deutschlandweite Dienstleistungsabwicklung zu entwickeln. Das ist Fortschritts- und Netzwerk-Arbeit im besten Sinne des Wortes. Alles Gute und viel Erfolg auf diesem Wege!“

*Dr. Uwe Teichert
NEL Neotechnik Elektroanlagen Leipzig GmbH*

Förderprogramme

AGIL erhält Zuschlag für ZIM-Netzwerk „GEOLENG – Geologie Engineering“

Die AGIL GmbH Leipzig hat vom Projektträger VDI/ VDE den Zuschlag für das ZIM-Netzwerk „GEOLENG – Geologie Engineering“ erhalten.

Im Rahmen des „Leipziger Forum Innovationsförderung“ am 15. September 2011 in Leipzig überreichte Frank Weitze vom Projektträger dem Geschäftsführer der AGIL GmbH Leipzig, Günther Fleck, den Zuwendungsbescheid für das bereits sechste, durch die Agentur gemanagte, Netzwerk.

Das zum 01. Oktober 2011 startende Förderprojekt hat u.a. die Entwicklung und industrielle Anwendung von Technologien zur

- Reservoirerkundung und -nutzung zur Speicherung von Energie und Medien,
- Erschließung natürlicher sowie Schaffung künstlicher Formationen unterirdischer Strukturen,
- Erkundung und dem Aufschluss von Rohstoffen und Sekundärrohstoffen,
- Datenerschließung, -verarbeitung, -auswertung und -bewertung mittels geographischer Informationssysteme zum Ziel.

Insofern stellt das neue ZIM-Netzwerk GEOLENG ein Glied der Wertschöpfungskette zwischen dem Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau einerseits und der verarbeitenden Industrie, der intelligenten Energiespeicherung sowie dem Flächenrecycling andererseits dar.

Dem Netzwerk GEOLENG beabsichtigen beim Start zum 1. Oktober 2011 folgende Unternehmen beizutreten:

- BEDAV GmbH Leipzig
- GIS-Dienst GmbH Grimma
- IAC mbH Leipzig
- Nöring & Preißler GmbH Dünwald
- PERFORATOR GmbH Walkenried
- TLM GmbH Markkleeberg
- Vermessungs- und Ing.-büro Keßler Leipzig
- Vermessungs- und Kopierbüro Schmitt Böhlen

welche mit ausgewählten Forschungspartnern, so u. a.

- der Fachhochschule Nordhausen und
- der Universität Leipzig,

die Arbeiten erfolgreich durchführen könnten.

Die koordinierte Zusammenarbeit im Netzwerk bietet den Unternehmen die Möglichkeit, durch das Zusammenführen von Kernkompetenzen, mittels innovativer Ideen, aktiver Technologieentwicklung und -vermittlung und mit gezielten FuE-Aktivitäten einen Zukunftsmarkt gemeinsam mit Wissenschaftspartnern vorzubereiten bzw. zu erschließen.

Ansprechpartner sind:

Bernd Scarbata
Tel.: 0341-268 266 17
scarbata@agil-leipzig.de

Ulrich Temmler
Tel.: 0341-268 266 21
temmler@agil-leipzig.de

Rückblick: 1. Interregionales Projekttreffen SMART+ regioNet in Leipzig

Vom 23. - 25. August 2011 fand in Leipzig das erste interregionale Projekttreffen SMART+ regioNet statt. SMART+ als Mini-Programm der EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG IVC (EFRE-Strukturfonds) unterstützt Aktivitäten zur Verbesserung von Rahmenbedingungen bei der Förderung von Forschung und Entwicklung und Innovationen in kleinen und mittleren Unternehmen.

Inhaltliche Schwerpunkte der Tagung in den Räumen der BIO CITY LEIPZIG waren neben der Vorstellung aller am Projekt beteiligten Partnerorganisationen, ihrer Kompetenzfelder und regionalen Rahmenbedingungen vor allem Seminare, Workshops sowie intensive Erfahrungsaustausche zum Management von Netzwerken und Clustern – federführend organisiert und moderiert durch den Projektkoordinator AGIL GmbH Leipzig.

Die thematischen Einheiten beinhalteten die Module Netzwerkmanagement in Theorie und Praxis, Kommunikation und Konfliktmanagement, Projekt- und Innovationsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit in Netzwerken, Erfahrungsberichte erfolgreicher Netzwerkunternehmen sowie Netzwerkpotentiale bei der Vermarktung gemeinsamer FuE-Ergebnisse.

Weitere Vorträge von Herrn Dr. Böhm, Geschäftsführer der BIO-NET LEIPZIG Technologietransfergesellschaft mbH zur Vision der Implementierung eines erfolgreichen Life Science Clusters am Standort BIO CITY sowie von Herrn Prof. Arnold, Netzwerkmanager der Netzwerkes Logistik Leipzig/Halle zu Entwicklung und Strukturen dieses Netzwerkes rundeten die Veranstaltung ab. Im Verlauf der Tagung entwickelte sich dabei ein reger Austausch zwischen den Regionalentwicklungsentwicklungsagenturen aus den Projektregionen Krakau (Woiwodschaft Małopolska),

Cluj-Napoca (Nordsiebenbürgen) und der Agentur für Innovationsförderung und Technologietransfer Leipzig.

Schließlich diskutierten die Partner im Rahmen eines Workshops aktuelle Herausforderungen etwa bei der Gewährleistung von Informationsflüssen, Änderungen in der Förderlandschaft sowie langfristigen Entwicklung von Netzwerken. Dabei wurde insbesondere auf die unterschiedlichen Ausgangslagen im Zusammenhang mit der jeweiligen regionalwirtschaftlichen Entwicklung eingegangen und realisierbare Schritte zur Netzwerk- bzw. Clusterstrategie diskutiert.

Die erarbeiteten inhaltlichen Schwerpunkte dieses Workshops werden in einem geplanten Leitfadens zum Management von Netzwerken erneut aufgegriffen und weiter konkretisiert. Der wechselseitige Erfahrungsaustausch konnte mit der Einbindung von Mitgliedsunternehmen erfolgreicher AGIL-Netzwerke wie BfMC Biofeedback Motor Control GmbH, Artelt GmbH & Co Reinluft, Technik und Diagnostik KG, KAPELAN Bio-Imaging GmbH sowie Geräte und Vorrichtungsbau Spitzner OHG weiter vertieft werden.

Während vier „Study visits“ bot das Projekttreffen für die Teilnehmer die Möglichkeit einer Besichtigung der BIO CITY LEIPZIG sowie der geplanten Erweiterungsbauten, der Laborräume und geplanten Infrastrukturmaßnahmen des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM) Leipzig (Forschungspartner im Netzwerk bm-log) sowie der sich verdichtenden Logistikansiedlungen rund um den Flughafen Leipzig-Halle. Am letzten Tag konnten die internationalen Partner schließlich Produkte, die im Rahmen des Netzwerkes Medizintechnik entwickelt wurden, vor Ort im Gesundheitssportverein Leipzig e.V. auf ihre Funktionalität hin testen.

Das Konzept der dreitägigen Veranstaltung stand unter dem Leitgedanken, eine Ausgewogenheit herzustellen zwischen den Schulungen in bestehenden theoretischen Ansätzen einerseits und dem Transfer von Praxiserfahrungen sowie Good-Practices andererseits.

Am 08. Februar 2012 findet im Rahmen von SMART+ regioNet eine Regionalveranstaltung in der Leipziger BIO CITY zum Thema „Life Science in Polen – Clusterdynamik und Marktchancen“ statt.

Kontakt:

AGIL GmbH Leipzig
Tobias Espig
Projektleiter regionet
E-Mail: espig@agil-leipzig.de
Tel.: 0341 – 268 266 33

**Technologietransfer mit
Enterprise Europe Network**



Wir stehen Unternehmen zur Seite

EU-Technologieangebote

Partner für kooperatives Forschungsprojekt zur Entwicklung eines programmierten Zelltodes (Apoptosis) in der HIV - bzw. AIDS-Therapie gesucht

Ein französisches Biotech-Unternehmen sucht Forschungspartner für ein Projekt zur Entwicklung eines programmierten Zelltodes (Apoptosis) zum Einsatz in der HIV- bzw. AIDS-Therapie. Das gesuchte Unternehmen soll Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich der H4 Rezeptoren, TRAIL-Moleküle, Immunentzündungen und Krebstherapie haben. Das französische Unternehmen zeigt auch Interesse an Forschungsk Kooperationen (EU gefördert oder nicht) zur Prävention und Behandlung von HIV/ AIDS, Malaria, Tuberkulose, Mukoviszidose und Leukämie. (11 FR 3219 3MOQ)

Elektro-medizinische Anwendung zur Körperentgiftung und Entschlackung entwickelt

Ein serbisches Unternehmen mit Spezialisierung auf die Projektierung und Produktion von Geräten zum Einsatz auf dem Gebiet der Körperästhetik, hat ein neues Gerät zur Behandlung von Zellulitis und Fettverbrennung entwickelt, das auf rein elektro-medizinischer Basis arbeitet und dabei optimal Ultraschall- und Elektromagnetische Wellen miteinander kombiniert. Dabei können parallel sowohl der Verlust von Körperfett und Gewicht aber auch Zellulitis und die Entwässerung stark verbessert werden. Ebenso wird durch das Zusammenspiel der elektromagnetischen Wellen die exzessive Ansammlung von Milchsäure in den Muskeln unterbunden. Das serbische Unternehmen sucht Partner für Joint Venture Vereinbarungen. (11 RB 1B10 3MPG)

Kompakte Stromversorgung für den Außenbereich entwickelt

Ein kleines israelisches KMU hat eine kompakte Energieversorgung für den Einsatz im Freien entwickelt, bei der komplett auf schwere Generatoren ver-

zichtet wird. Die Technologie basiert auf einem innovativen elektronisch-mechanischem System, das völlig ruhig und rauchfrei funktioniert, leicht installierbar ist und dabei komplett ohne schwere Generatoren arbeitet. Das Unternehmen sucht Partner für den Technologietransfer unter Lizenzvereinbarung oder Joint Venture Abkommen. (11 IL 80ER 3MV0)

EU-Technologienachfragen

Höchst genauer Gasstromsensor für Nischenmärkte wie Forschung, Sport und Wasserstoffproduktion gesucht

Ein großer britischer Hersteller von Sensoren und Messgeräten sucht nach neuen Technologien und Geräten zur Messung des Gasdurchflusses für verschiedenste Einsatzbereiche. Dabei stehen höchste Genauigkeit und Verlässlichkeit im Fokus. Eingesetzt werden soll die neue Technologie in Märkten wie der klinischen Beatmung, forschungsorientierter Laborarbeit oder der Produktion von höchst reinem Wasserstoff. Das suchende Unternehmen verfügt über ausreichend Ressourcen zur Fertigungsentwicklung und globalen Vermarktung. Es sind verschiedene Formen der Kooperation – in Abhängigkeit vom Entwicklungsstand – denkbar. (11 GB 41n7 3M8L)

Hilfsmittel zur Samen-Qualitätskontrolle bei der künstlichen Befruchtung von Tieren gesucht

Ein französisches Unternehmen mit Spezialisierung auf die künstliche Befruchtung und Zucht von Tieren, insbesondere Schweinen, sucht nach Testmöglichkeiten zur Überprüfung der Qualität von Samen. Gerade durch Transport und Lagerung werden die Qualität und der Anteil der lebenden Spermien beeinflusst. Das Testtool einschließlich einer Mikroskopie und Bildanalyse soll den Anteil der lebenden Spermien in den Proben bestimmen und bewerten. Das französische Unternehmen sucht Partner aus dem Bereich Biotechnologie, Biologie oder künstliche Befruchtung für kommerzielle Vereinbarungen mit technischer Unterstützung. (11 FR 37M3 3MQY)

Technologie zur Gewinnung höchst konzentrierter Extrakte aus Naturprodukten gesucht

Ein lettisches Chemieunternehmen mit Spezialisierung auf die Herstellung flüssiger Reinigungsmittel sucht nach einer Technologie zur Gewinnung von höchst konzentrierten Extrakten aus Naturprodukten wie Kiefern- bzw. Tannennadeln, Pflanzen oder Beeren. Dabei soll die gesuchte Anlage eine Kapazität haben, um in 8 Stunden 100 bis 150 kg Extrakt zu

gewinnen. Die Temperatur beim Arbeitsprozess sollte nicht mehr als 80°C betragen. Im Ergebnis muss ein steriles Produkt gewonnen werden. Gesucht werden Partner, die eine voll entwickelte Technologie anbieten können, für technische Kooperationen. (11 LV 58AD 3MR4)

Bakterienkontrolle zur Überwachung der Spermienflora bei Schweinen gesucht

Ein französisches Unternehmen mit Spezialisierung auf die künstliche Befruchtung und Züchtung von Tieren, insbesondere Schweinen, sucht nach einer Lösung zur Kontrolle der Bakterien im Sperma des Schweins. Hauptproblematik ist dabei die qualitative Konservierung von Samen zur Lagerung. Zur Bestimmung der Spermienflora müssen die dafür notwendigen genauen und verlässlichen Ergebnisse der Bakterienkulturanalyse innerhalb von 72 Stunden vorliegen. Dabei müssen einzelne Proben individuell testbar und an Schwankungen innerhalb der Tests anpassbar sein. Es werden Partner mit Erfahrungen in der Durchführungen von bakteriellen Tests für kommerzielle Vereinbarungen mit technischer Unterstützung gesucht. (11 FR 37M3 3MQZ)

Schaum-, Gel- oder ähnliche schlagfeste Materialien für Anwendungen im Personenschutz gesucht

Ein britisches KMU, das persönliche Schutzausrüstungen entwickelt, herstellt und an Polizei, Strafanstalten sowie private Sicherheitsdienste verkauft, hat Interesse an einer technischen Kooperation mit Materialspezialisten. Ziel ist die Entwicklung einer Reihe von Personenschutzprodukten mit neuen Materialien, die folgende technischen Spezifikationen erfüllen sollten:

- Hohe Schlagfestigkeit
- Große „Erholungsgeschwindigkeit“
- Leicht und flexibel
- Flammfest

Einsatzgebiete sind Personenschutzprodukte wie Helme und Gliederschützer. Gesucht werden Spezialisten auf dem Gebiet der Materialentwicklung für eine technische Zusammenarbeit. (11 GB 42O1 3L75)

Kontakt:

AGIL GmbH Leipzig
Enterprise Europe Network
Jana Ellinger
Tel.: 0341 – 268 266 29
ellinger@agil-leipzig.de

Layout und Druck:
Sächsisches Institut für die Druckindustrie GmbH
04329 Leipzig · Tel.: (03 41) 25942-0